

Flowers

Otabek x Yuri

Von Cherry_Pie

Kapitel 6: rote Chrysantheme - Liebesgeständnis

„Yuri! Hier unten ist etwas für dich!“

Sie hatten sich eben erst von den lauten Stimmen erholt und lagen nebeneinander im Bett von Yuri, dass glücklicherweise groß genug für sie war, als die Stimme von Yakov durch das Haus zu hören war.

Seufzend erhob er sich vom Bett, kletterte über Otabek's Körper der immer noch entspannt da lag und die Augen geschlossen hielt, während seine Hand Potya streichelte, die sich auf dessen Bauch zusammen gerollt hatte. Irgendwie könnte er sich an diesen Anblick gewöhnen...

„Yuri!“

„Ich komme ja schon!“, schrie er zurück, während er die Tür aufzog und die Treppe vom Haus in Angriff nahm, um wirklich nach unten zu kommen. Mit offensichtlicher Irritation sah er Yakov an, der... rote Blumen im Arm hielt. „Was ist das?“

„Das ist für dich!“, Yakov gab ihm den überwältigenden Strauß.

„Chrysanthemen!“, merkte Lilia an. „Sehr schöne Blumen, mit einer großen Bedeutung. Von wem sind sie?“

„Bestimmt von einem verrückten Fan“, verdrehte Yuri die Augen, heute stand wohl alles im Namen der Blumen. Normalerweise wurden ihm solche Pflanzen nicht derart unter die Nase gerieben.

Lilia war der einzige Grund, warum sie nicht im Müll, sondern einer weiteren Vase landeten und er sie nach oben brachte und ausbalancieren musste.

„Was hast du denn da?“

„Blumen. Schon wieder. Sie verfolgen mich heute wohl“, seufzte Yuri, er schloss die Tür hinter sich mit einem Tritt dagegen und stellte die Vase auf dem Tisch ab, ehe er die Blumenköpfe nach etwas absuchte, wie einer Karte. Man würde ihm doch nicht so etwas schicken und nicht offenbaren, oder? Aber die Suche war vergeblich. „Keine

Karte“, sagte er, während er sich zu Otabek drehte, der mittlerweile im Bett saß und nicht mehr lag und...

...ein Kärtchen zwischen den Fingern hielt.

„Oh wow, wo hast du das denn jetzt her?“ War es ihm herunter gefallen und er hatte es nicht gemerkt? Hatte sich Otabek kurz aus dem Bett gestreckt und es aufgehoben? Er griff nach dem Kärtchen, aber sein Freund zog es leichtfertig zurück. „Was? Gib es mir schon Otabek.“ Als er erneut danach griff, packte ihn Otabek stattdessen am Handgelenk und als er ihn auf das Bett zog, entkam Yuri ein saftiger und lauter Fluch, bevor er auf dem Rücken aufkam und Otabek beinahe über sich sah, immer noch mit dieser Blumen-Karte in der Hand. „Was? Steht eine Beleidigung drauf oder was soll das werden?“

„Was drinnen steht, wird dich überraschen.“

„So sehr, wie deine Handlung?“

„Mehr“, Otabek reichte ihm langsam das Kärtchen und setzte sich mehr auf, so das er nicht mehr beinahe komplett über ihn lag.

Irritiert sah Yuri seinen Freund an, bevor er die Karte ergriff und sie einmal entfaltete um drauf zu sehen. *Ich liebe dich. Otabek.*

Er starrte die Worte an, ohne richtig zu verstehen was das bedeutete und wie er reagieren sollte und überhaupt... was war nochmal los? Dann entflammte ein freies Gefühl in ihm, als würden Schmetterlinge in ihm ausbrechen und er hob den Blick, um Otabek anzusehen, der das erste Mal wirklich nervös wirkte, seitdem sie sich kannten. Yuri starrte wieder einen Moment auf das Kärtchen, bevor er sie langsam neben sich legte und sich stattdessen aufsetzte.

„Otabek...“, fing er langsam an. „Ist das... ich meine... Du meinst das...“

„Ernst. Ja“, unterbrach Otabek ihn. „Ich habe die ganze Zeit in der ich in Kasachstan war, an dich gedacht und habe überlebt was das bedeutet und bin auf diesen Entschluss gekommen. Ich wusste nicht wie ich es dir... vermitteln soll, also wollte ich den Tag mit dir verbringen und...“

„Mir Blumen schenken?“

„Sozusagen.“

Yuri starrte Otabek weiterhin an, welcher seinem Blick nicht auswich, obwohl er immer noch unruhig wirkte. Und weil er kein Sadist war, schob er sich auf die Knie und legte seine Hände auf die Schultern seines Freundes, der ihn weiterhin anstarrte.

„Ich bin kein Fan von Blumen“, sagte er, bevor er sich langsam vorbeugte und probeweise seine Lippen auf die von Otabek drückte. In seinem bisherigen Leben hatte es nie eine Romanze gegeben und es fühlte sich befremdlich an, aber es kribbelte leicht und wurde von Sekunde zu Sekunde... normaler und schöner.

Es war kein Kuss wie in Filmen, nichts explodierte im Hintergrund und es brach kein Feuerwerk aus, aber sie hatten genug Film-Szenen den Tag über gehabt. Langsam löste er sich von Otabek, der die Augen geschlossen hatte und langsam anfangen zu lächeln.

„Okay...“, er öffnete die Augen wieder. „Ich werde dir keine Blumen mehr schenken, versprochen.“

Anschließend war es Otabek der ihn küsste und aus irgendeinem Grund, den sich Yuri nicht erklären konnte, fühlte es sich urplötzlich einfach unglaublich an, Otabek's Lippen zu fühlen, dass warme kribbeln auf Lippen und im Bauch.

Sie verbrachten den restlichen Abend damit, sich immer wieder leicht zu küssen, nebeneinander im Bett zu liegen und Yuri hörte sich an, dass all die Blumen am heutigen Tage wirklich nicht so zufällig dagewesen waren, sondern wie ein Plan aufgestellt war. Vielleicht wäre er früher dahinter gekommen, wenn er sich besser mit Blumen auskannte hätte...